

## Rating kurz notiert

### Neue Rating-Methode für Hannover Leasing

Die Scope Analysis GmbH, Berlin, hat das Management Rating der Hannover Leasing GmbH & Co. KG, Pullach, zurückgezogen und auch dessen Monitoring mit sofortiger Wirkung eingestellt. Als Grund für die Maßnahme gab die Ratingagentur an, dass sie derzeit ein neues und in seinem Fokus umfassenderes Asset Management Quality Rating (AMQR) erstellt. Daher werde gegenwärtig eine Neubewertung der Hannover Leasing nach der neuen Methodik durchgeführt. Das neue Rating fokussiere stärker auf Unternehmensstrukturen, Investmentprozesse, Fondsperformance und die strategische Ausrichtung und soll grundsätzlich umfangreicher und in seiner Aussagekraft umfassender als das bisherige Management Rating sein. Die Fertigstellung und Veröffentlichung des Asset Management Quality Ratings für Hannover Leasing ist für das zweite Quartal 2014 geplant. Bisher hatte Scope für Hannover Leasing das bisherige Management Rating „AA minus“ vergeben.

### Deutschland mit verbessertem Ausblick

Moody's Investors Service hat den Ratingausblick für Anleihen des Bundes von „negativ“ auf „stabil“ angehoben und die Bonitätseinschätzung Deutschlands mit „Aaa“ bestätigt. Begründet wurde die Entscheidung erstens mit den abnehmenden Risiken, die sich aus der Verpflichtung zur kollektiven Unterstützung anderer Mitgliedstaaten der Eurozone ergeben. Auch die Gefahren einer Krisenausweitung haben sich nach Einschätzung von Moody's verringert.

Zweitens setzt die Bundesregierung den Kurs der fiskalischen Konsolidierung fort, sodass 2012 und 2013 ein fast ausgeglichener Haushalt erreicht wurde und in der Folge die Verschuldung im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt gesunken ist.

Drittens haben nach Einschätzung von Moody's die Risiken staatlicher Hilfe für den heimischen Bankensektor abgenommen. In der Folge des veränderten Ratingausblicks für die Bundesrepublik verbesserte sich auch der Ausblick für

die weiterhin mit „Aaa“ geratete, zu 100 Prozent im Besitz des Bundes befindliche FMS Wertmanagement von „negativ“ auf „stabil“.

### Hypotheken Management behält RPS2

Bei der jährlichen Überprüfung des Ratings der Hypotheken-Management GmbH, Mannheim, als Residential Primary Servicer hat Fitch die Bewertung „RPS2“ („Servicer demonstrating highperformance in overall servicing ability“) abermals bestätigt. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Schwäbisch Hall Kreditservice AG, die bis April 2012 unter VR Kreditwerk AG firmierte und Teil der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG ist.

Begründet wird die Einschätzung mit der hohen Expertise des Unternehmens in der Kreditbearbeitung und die dabei gewährleistete Qualität. Die Ratingagentur würdigt, dass der Dienstleister mit einer innovativen Strategie seine Gewinnziele erreicht, obwohl das verwaltete Kreditportfolio schrumpft. Speziell die Leistungen der Unternehmenstochter Mo-Re Mobile Ressourcen GmbH, die Finanzdienstleister bei kurzfristigen Personalengpässen unterstützt, wurde im Rating positiv berücksichtigt. Darüber hinaus erkennt die Agentur die finanzielle Stabilität, die Personalarbeit und die Erfahrung des Managements ebenso an wie den hohen Standard der technischen Systeme, wodurch beispielsweise die Separat-Umstellung ohne Beeinträchtigungen des Tagesgeschäfts gewährleistet sei.

### Stabiler Ausblick für Münchener Hyp

Moody's hat den Ratingausblick für die Münchener Hypothekenbank eG verbessert. Für die unbesicherten Verbindlichkeiten wurde die Ratingnote „A2“ ebenso bestätigt wie das Finanzkraftrating „D“. Allerdings ist der Ausblick von „negativ“ auf „stabil“ heraufgesetzt worden. Das Rating für kurzfristige Verbindlichkeiten von „Prime-1“ bleibt bestehen. Zur Begründung heißt es, dass die Bank ihre Eigenkapitalausstattung im Jahr 2013 gestärkt hat und nunmehr über ein hartes Kernkapital von rund 90 Millionen Euro verfügt. Zudem merkten

die Bonitätsanalysten an, dass sich der Risikogehalt des Kreditportfolios der Bank verbessert hat. Sowohl die Bestände in den von der Schuldenkrise stärker betroffenen Staaten des Euroraums und Banken aus diesen Staaten als auch die Darlehensbestände in den USA wurden weiter abgebaut. Auch das hohe Renommee der Münchener Hyp als Emittent von Pfandbriefen wurde ebenso gewürdigt wie die Unterstützung innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Im Ergebnis liegt das Rating der unbesicherten Verbindlichkeiten sechs Stufen oberhalb des Baseline Credit Assessment (BCA) der Bank, das Moody's mit „ba2“ benotet. Die Hypotheken- und Öffentlichen Pfandbriefe des Instituts werden von der Agentur weiterhin mit „Aaa“ bewertet.

### Besserer Ausblick für Niederlande und Belgien

Moody's hat zwar das Government Bond Rating der Niederlande und Belgiens auf dem bisherigen Niveau belassen, allerdings den Ausblick jeweils von „negativ“ auf „stabil“ gesetzt. Aktuell bewertet die Ratingagentur die Niederlande mit „Aaa“, während Belgien mit „Aa3“ benotet wird.

Im Falle der Niederlande begründet Moody's die Entscheidung erstens damit, dass die Risiken für den Staatshaushalt, die aus einer kollektiven Unterstützung hochverschuldeter Euro-Länder wie Spanien und Italien resultieren, gesunken sind. Zweitens sehen die Analysten in den Niederlanden Anzeichen für eine robustere Bonität. So sei der konjunkturelle Tiefpunkt bereits durchschritten und auch die Verschuldung der Privathaushalte und die Hauspreise würden sich wieder in eine positive Richtung entwickeln. Und drittens sei eine Verbesserung der Finanzstärke des Landes absehbar und voraussichtlich erreiche die Schuldenquote im Jahr 2015 ihren Höhepunkt.

In Belgien sieht Moody's die Haushaltsrisiken im Zuge einer rückläufigen staatlichen Unterstützung für die heimischen Banken sinken. Zudem wird im Zuge der Konsolidierung der Staatsfinanzen erwartet, dass sich die öffentliche Verschuldung in den Jahren 2014 und 2015 auf etwa 100 Prozent des Bruttoinlandsprodukts belaufen wird.